

# VORSTELLUNG QUARTIERSPROFILE

PROJEKT STRATEGISCHE SOZIAL- UND  
GESUNDHEITSPLANUNG  
16. MÄRZ 2022



## »Daten für Taten«

Mit Daten für Taten soll eine wirksamere Maßnahmenplanung durch eine tiefergehende Analyse der **Quartiere mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf** ermöglicht werden



## Beauftragung durch den Kreistag

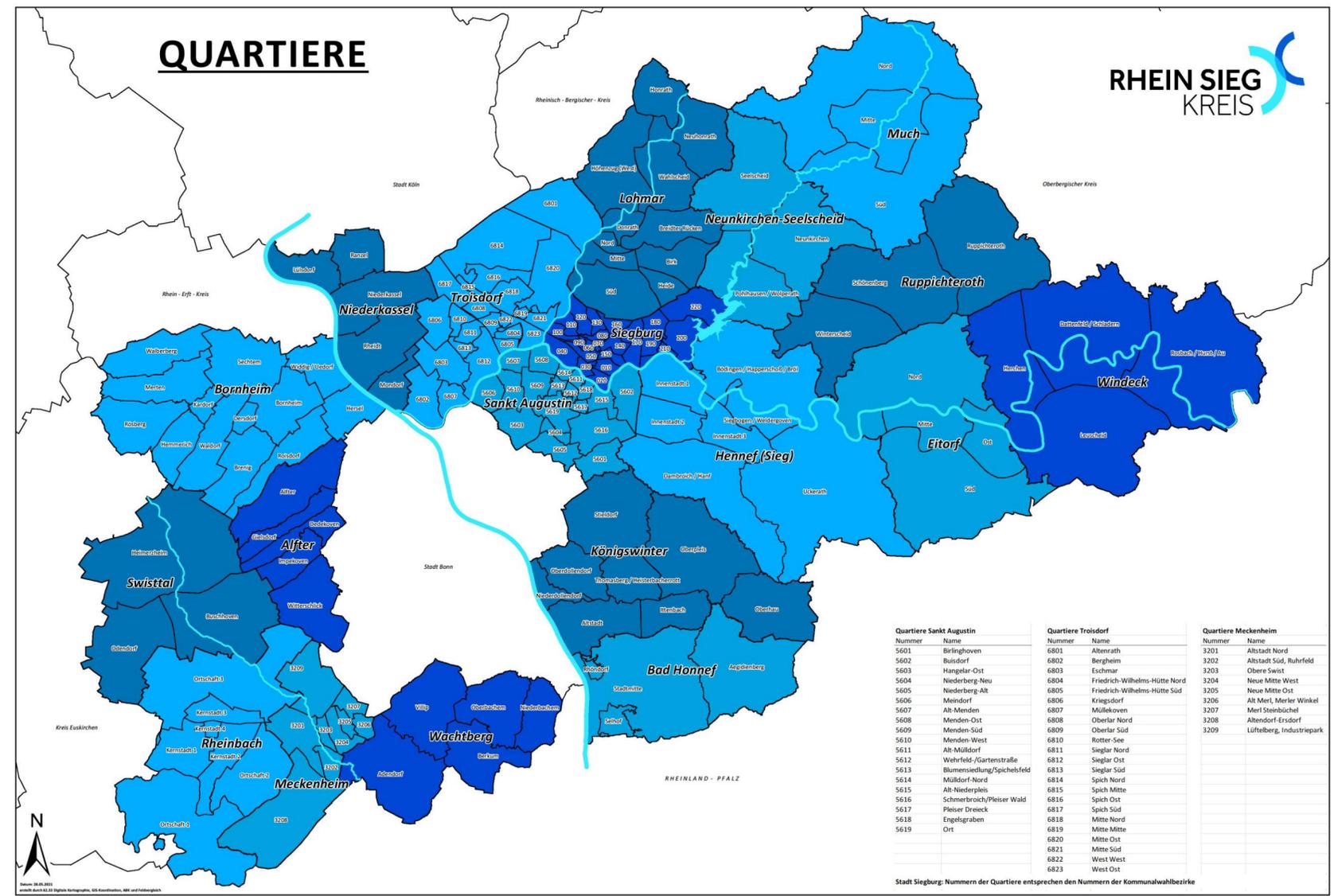
- Der **Kreistag** hat die Verwaltung Ende 2016 beauftragt, zusammen mit den Akteuren, den Kommunen und der Politik in 2017 eine konzeptionelle Ausrichtung einer Sozialplanung für den Rhein-Sieg-Kreis zu erarbeiten.
- Es sollen die **Grundlagen einer kleinräumigen Sozial- und Gesundheitsplanung** für den Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet werden

## Landesförderung

- Das Projekt wurde durch die Projektförderung des Landes zur **Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut** in besonders benachteiligten Quartieren ermöglicht.
- Insbesondere in **benachteiligten Quartieren** sollen die Lebenssituation der Menschen verbessert und die Entwicklungsmöglichkeiten vor allem von Kindern und Jugendlichen gefördert werden.

# GEO-PLANUNGSPRODUKTE

- 1 Erarbeitung und Abstimmung von 158 Quartieren (Sozialräume)
- 2 Aktuelles systematisches Verzeichnis aller Privatadressen im Kreis
- 3 Kleinräumiges Kartenmaterial für die Nutzung in Geoinformationssystemen
- 4 Geocodierung von Angeboten für so genannte Angebotslandkarten
- 5 Qualitätsentwicklung im AGK-Datenstand der Kommunen



## Aufmerksamkeits-Indikatoren

### Funktionen des Monitorings

- Ungleichheiten der Quartiere erkennen und reduzieren
- Wirksame Ansatzpunkte erkennen, um Lebensverhältnisse und Teilhabechancen der Menschen im RSK zu verbessern



### Armutslagen | *Armut in jeder Form und überall beenden*

- SGB II-Bezug (A.1)
- Kinder-/Jugendarmut (A.2)
- volle Erwerbsminderung (A.3)
- Altersarmut a.v.E. (A.4)



### Bildung und Erziehung | *inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten*

- Kinderentwicklung (B.1)
- Alleinerziehenden-Haushalte (B.2)



### Demografie | *Kommunen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten*

- Aging-Index (D.1)
- Greying-Index (D.2)
- Geburtenrate (D.3)



### Erwerbsarbeit | *produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern*

- Aufstocker „Ergänzer/innen“ (E.1)
- Langzeitarbeitslose (E.2)



### Gesundheit und Wohlergehen | *Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern*

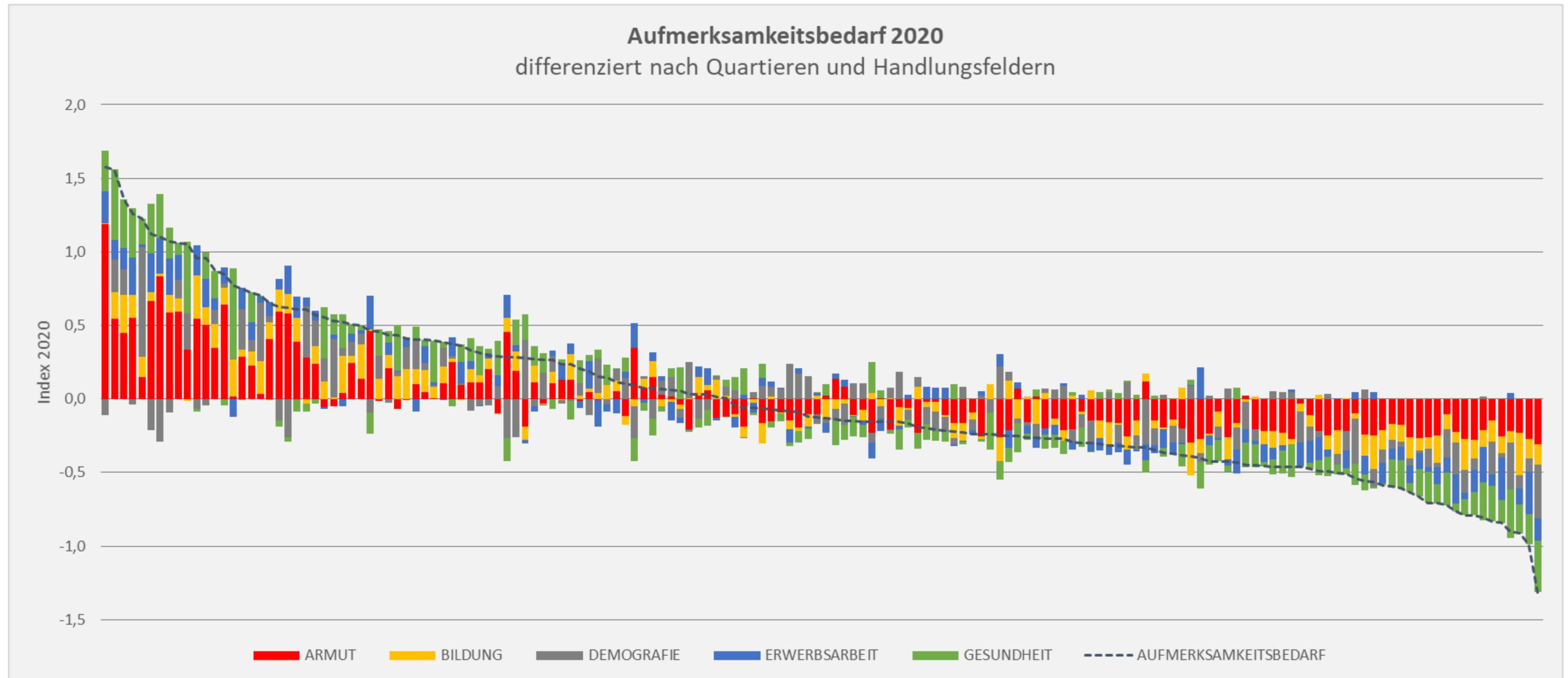
- Übergewicht bei Einschulung (G.1)
- Vorzeitige Sterblichkeit (G.2)
- Schwerbehinderung (G.3)



### Wohnen | *Nachhaltige Kommunen*

- Qualität der Nahversorgung
- Qualität der ÖPNV-Anbindung
- Qualität der Wohnbebauung

# AUFMERKSAMKEITSBEDARFE DER QUARTIERE 2020



# QUARTIERSPROFILE

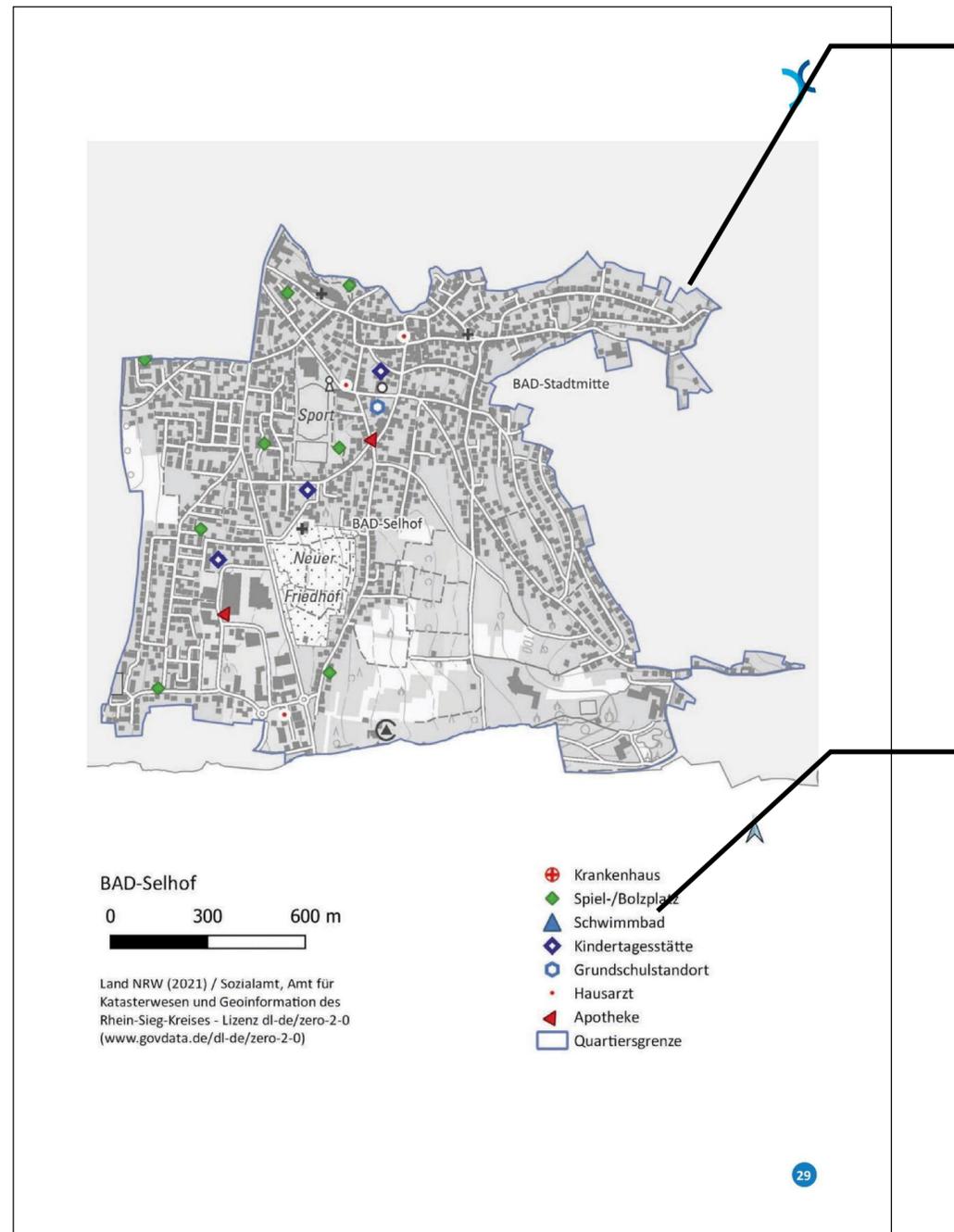


- Die Veröffentlichung umfasst je Quartier 3 Seiten , die in einem Gesamtband (pdf und Druck) für alle 19 Kommunen und 158 Quartiere zusammengefasst und bereitgestellt werden
- Nachweis der Berechnung in den Indikatorensteckbriefen
- Erarbeitete Quartiersprofile sind Nachweis über „Daten für Taten“ für die Bezirksregierung
- Pressekonferenz mit dem Landrat

# MEHRWERT FÜR DIE KOMMUNE

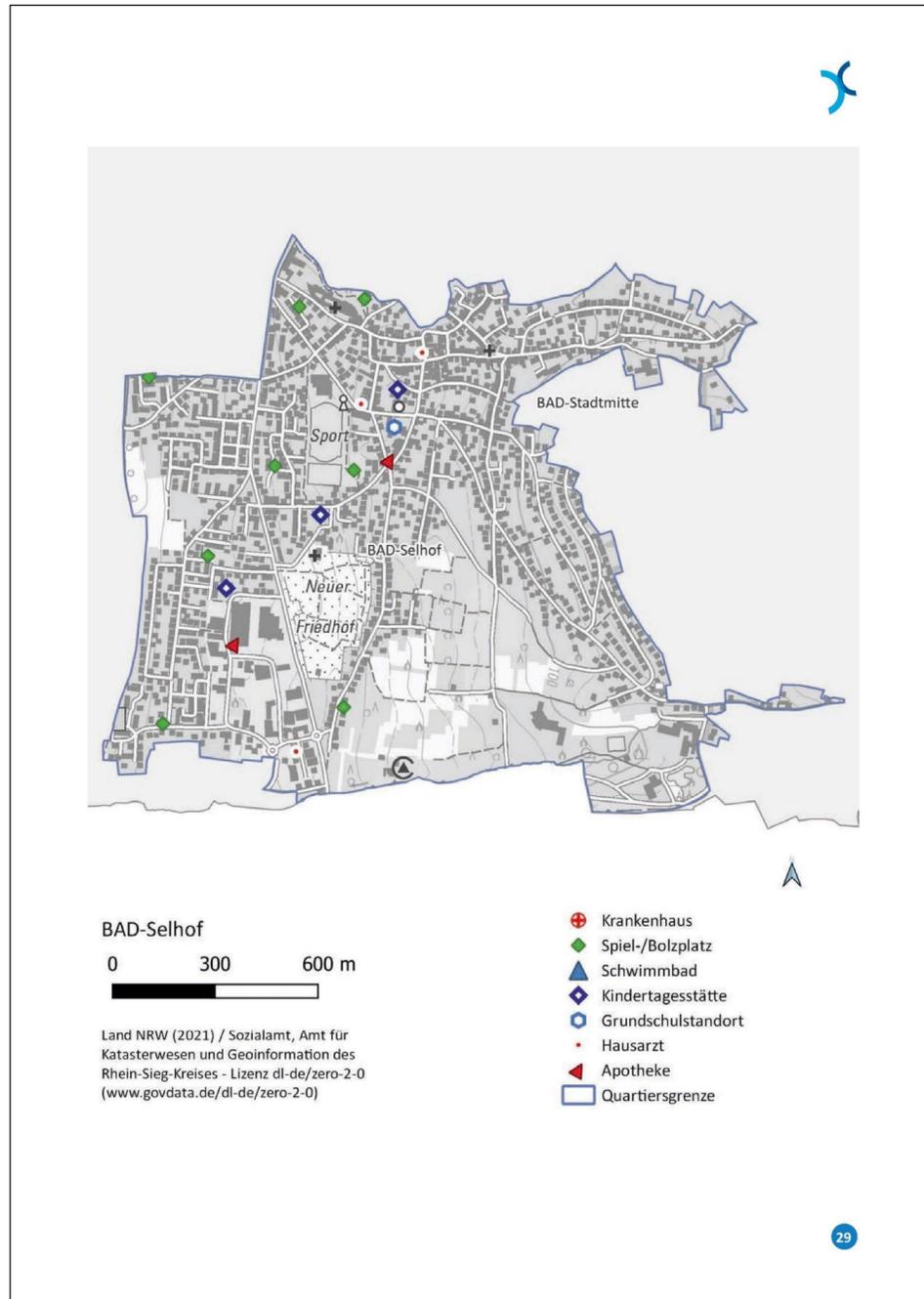
Beim Fachtag im November 2019 stellten drei Vertreter/innen aus Kommunen vor, welchen Mehrwert die Sozial- und Gesundheitsplanung für sie hat:

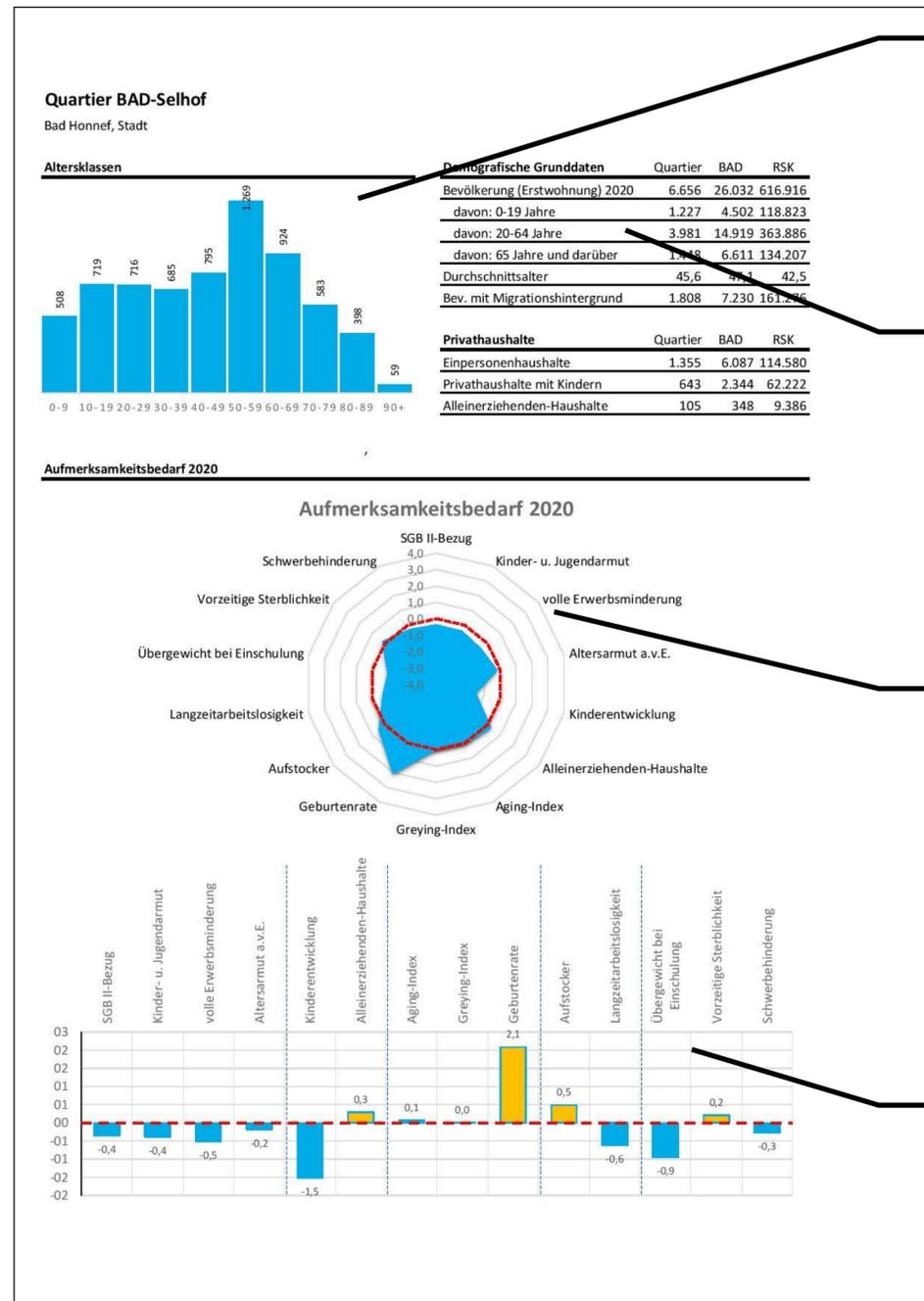
- Aufgrund der verbesserten Datenlage werden unterschiedliche Anforderungen der Quartiere transparent
- Die Daten der Sozial- und Gesundheitsplanung ermöglichen eine fundierte Diskussionsgrundlage für politische Entscheidungsprozesse
- Eine verbesserte Koppelung der eigenen sozialräumlichen Aktivitäten mit dem Kreis (Gesundheitsdaten, Alter und Pflege etc.)



Darstellung des entsprechenden **Quartiers mit seiner Grenze**. Die Zuschnitte wurden 2019 mit den Kommunen erarbeitet

Ausgewählte **Angebote (Ressourcen)** wurden geocodiert und sind in der Karte dargestellt





Darstellung der **Altersverteilung im Quartier**

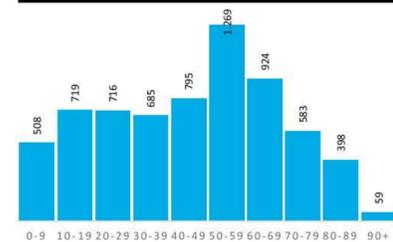
**Grundlegende Daten** zu Bevölkerung und Haushalten. Datenquelle sind nach Quartieren aggregierte DUVA-Auswertungen der Meldedaten (Erstwohnsitze).

Differenzierte Darstellung des ermittelten **Aufmerksamkeitsbedarfs** im Quartier für 14 Indikatoren als Radar-Chart und zusätzlich als Säulendiagramm mit ausgewiesenen Werten.

Der **RSK-Mittelwert** ist als **rote Linie** angegeben und hat stets den Wert 0. Je höher der Wert, desto größer ist der für das Quartier ermittelte **Aufmerksamkeitsbedarf**.

**Quartier BAD-Selhof**  
Bad Honnef, Stadt

**Altersklassen**



**Demografische Grunddaten**

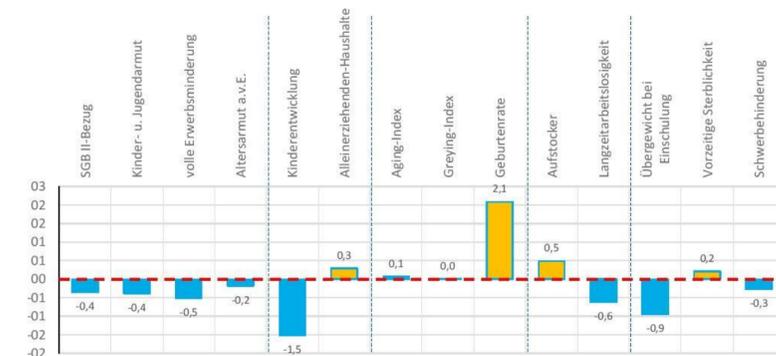
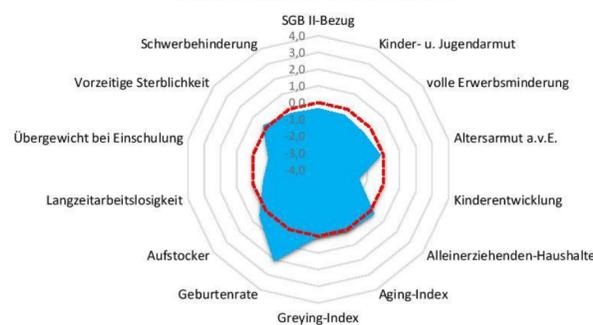
	Quartier	BAD	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	6.656	26.032	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.227	4.502	118.823
davon: 20-64 Jahre	3.981	14.919	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	1.448	6.611	134.207
Durchschnittsalter	45,6	47,1	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	1.808	7.230	161.276

**Privathaushalte**

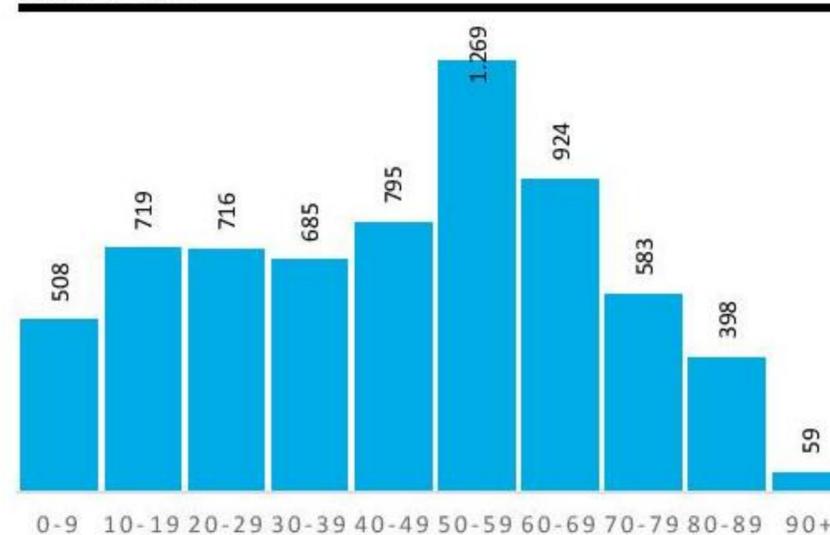
	Quartier	BAD	RSK
Einpersonenhaushalte	1.355	6.087	114.580
Privathaushalte mit Kindern	643	2.344	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	105	348	9.386

**Aufmerksamkeitsbedarf 2020**

**Aufmerksamkeitsbedarf 2020**



**Altersklassen**



**Demografische Grunddaten**

	Quartier	BAD	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	6.656	26.032	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.227	4.502	118.823
davon: 20-64 Jahre	3.981	14.919	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	1.448	6.611	134.207
Durchschnittsalter	45,6	47,1	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	1.808	7.230	161.276

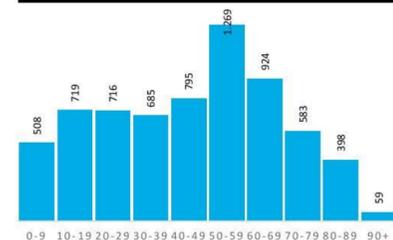
**Privathaushalte**

	Quartier	BAD	RSK
Einpersonenhaushalte	1.355	6.087	114.580
Privathaushalte mit Kindern	643	2.344	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	105	348	9.386

- Die Bewohner/innen des Quartiers sind insgesamt etwas älter (45,6) als im Mittel aller Quartiere im RSK (42,5) aber jünger als in Bad Honnef (47,1).
- Die Babyboomer (56-76 Jahre) gehen bald in Rente oder sind es bereits. *Welche Bedarfe hat diese Personengruppe und bestehen genügend Angebote?*
- Die nachfolgenden Altersklassen (jüngere Erwachsene) sind rund ein Drittel kleiner besetzt.
- Die Zahl der Kinder (0-9 Jahre) fällt noch einmal geringer aus.

**Quartier BAD-Selhof**  
Bad Honnef, Stadt

**Altersklassen**



**Demografische Grunddaten**

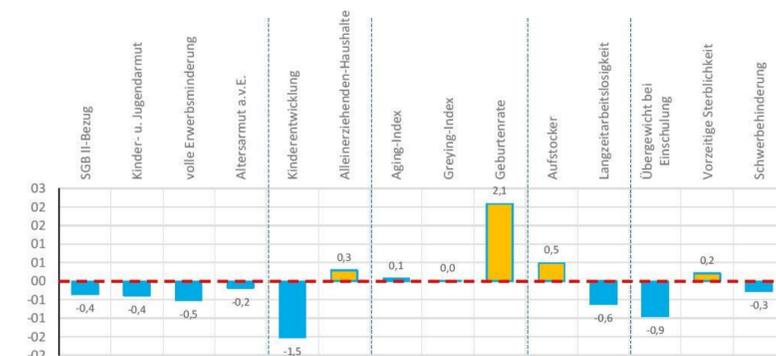
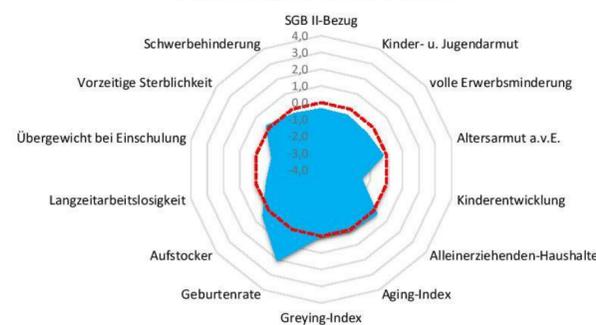
	Quartier	BAD	RSK
Bevölkerung (Erstwohnung) 2020	6.656	26.032	616.916
davon: 0-19 Jahre	1.227	4.502	118.823
davon: 20-64 Jahre	3.981	14.919	363.886
davon: 65 Jahre und darüber	1.448	6.611	134.207
Durchschnittsalter	45,6	47,1	42,5
Bev. mit Migrationshintergrund	1.808	7.230	161.276

**Privathaushalte**

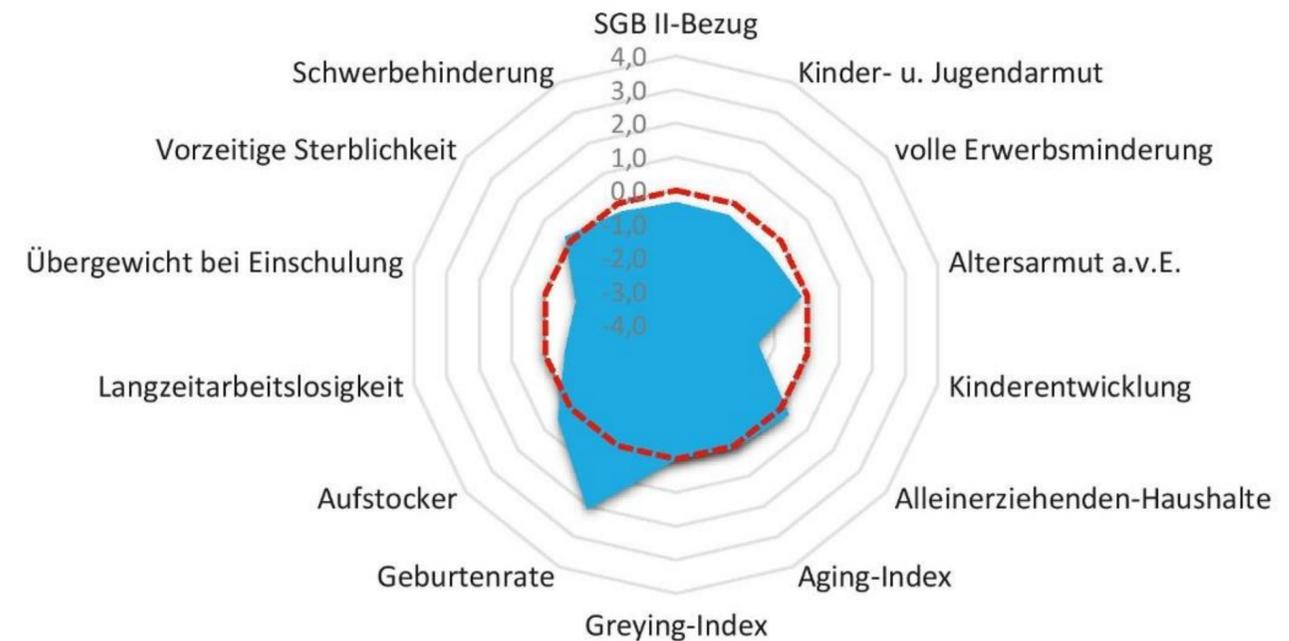
	Quartier	BAD	RSK
Einpersonenhaushalte	1.355	6.087	114.580
Privathaushalte mit Kindern	643	2.344	62.222
Alleinerziehenden-Haushalte	105	348	9.386

**Aufmerksamkeitsbedarf 2020**

**Aufmerksamkeitsbedarf 2020**



**Aufmerksamkeitsbedarf 2020**



- Der Aufmerksamkeitsbedarf 2020 liegt mit dem Wert -0,1 leicht unter dem Mittel aller Quartiere. Die meisten Indikatoren liegen nahe dem Mittelwert und zeigen keinen erhöhten Aufmerksamkeitsbedarf.
- Der Aufmerksamkeitsbedarf der Geburtenrate in Quartier sticht heraus. Jüngere Frauen bringen weniger Kinder zu Welt (26 pro 1.000) als im RSK (45 pro 1.000) und auch weniger als in Bad Honnef (36 pro 1.000). *Ggf. sind die Bewohnerinnen in einer späteren Lebensphase. Das Quartier altert.*
- Bei der Schuleingangsuntersuchung waren die Kinder im Quartier spürbar weniger auffällig als im Quartiersdurchschnitt.

**Quartier BAD-Selhof**  
Bad Honnef, Stadt

Armut	Quartier	BAD	RSK
SGB II-Bezug	4,0%	3,9%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	8,6%	8,9%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,5%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,3%	2,1%	2,5%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BAD	RSK
insgesamt	-0,1	0,1	0,0
Armut	-0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,6	-0,2	0,0
Demografie	0,7	1,0	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,1	0,0
Gesundheit	-0,3	0,0	0,0

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BAD	RSK
Kinderentwicklung	18,2%	27,9%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,3%	14,8%	15,1%

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BAD	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	14	399
Grundschulen	1	5	105
Familienzentren	1	4	110

Demografie	Quartier	BAD	RSK
Aging-Index	118	147	113
Greying-Index	46	58	47
Geburtenrate	26	36	45

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BAD	RSK
Tagespflegeplätze	0	17	304
stat. Kurzzeitpflegeplätze	0	68	81
stat. Dauerpflegeplätze	0	453	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	16	287
stat. EGH-Plätze	16	105	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	0	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Erwerbstätigkeit	Quartier	BAD	RSK
Aufstockerquote SGB II	26,3%	25,3%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,8%	2,2%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BAD	RSK
Übergewicht bei Einschulung	1,9%	6,5%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	240	250	226
Schwerbehinderung	8,3%	8,5%	8,7%

Gesundheitsversorgung	Quartier	BAD	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	5	20	259
Apotheken	2	8	139

**Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren**

Nahversorgungsstrukturen	Quartier	BAD	RSK
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien	--	-	o
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.			•
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			•

ÖPNV-Versorgung	Quartier	BAD	RSK
Bahnen, Busse, andere Angebote	--	-	o

Wohnbebauung	Quartier	BAD	RSK
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
Einfamilienhausbebauung			•
Mehrfamilienhausbebauung			•
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau			•
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen			•

31

Überblick über den **Aufmerksamkeitsbedarf** differenziert nach den fünf Handlungsfeldern.

Je Quartier werden vorhandene **Angebote als Ressourcen** quantitativ nach den Handlungsfeldern dargestellt. Die Angebote haben einen Stand Mitte 2021.

Die Werte für die **14 Indikatoren** für das Quartier, die Kommune und den Kreis werden links dargestellt. Informationen zu Datenherkunft und Berechnungsweise sind in den Indikatorensteckbriefen nachgewiesen.

Zur Ergänzung haben die Kommunen eine **qualitative Einschätzung** ihrer Nahversorgungsstrukturen, der ÖPNV-Versorgung und zur Wohnbebauung vorgenommen. Die Zuordnung erfolgt auf Basis der fachlichen Einschätzung.

**Quartier BAD-Selhof**  
Bad Honnef, Stadt

Armut	Quartier	BAD	RSK
SGB II-Bezug	4,0%	3,9%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	8,6%	8,9%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,5%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,3%	2,1%	2,5%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BAD	RSK
insgesamt	-0,1	0,1	0,0
Armut	-0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,6	-0,2	0,0
Demografie	0,7	1,0	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,1	0,0
Gesundheit	-0,3	0,0	0,0

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BAD	RSK
Kinderentwicklung	13,2%	27,9%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,3%	14,8%	15,1%

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BAD	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	14	399
Grundschulen	1	5	105
Familienzentren	1	4	110

Demografie	Quartier	BAD	RSK
Aging-Index	118	147	113
Greying-Index	46	58	47
Geburtenrate	26	36	45

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BAD	RSK
Tagespflege-Plätze	0	17	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	68	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	453	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	16	287
stat. EGH-Plätze	16	105	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	0	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Erwerbstätigkeit	Quartier	BAD	RSK
Aufstockerquote SGB II	26,3%	25,3%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,8%	2,2%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BAD	RSK
Übergewicht bei Einschulung	1,9%	6,5%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	240	250	226
Schwerbehinderung	8,3%	8,5%	8,7%

Gesundheitsversorgung	Quartier	BAD	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	5	20	259
Apotheken	2	8	139

**Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren**

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					•
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.				•	
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus				•	

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					•

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		•	
Einfamilienhausbebauung			•
Mehrfamilienhausbebauung		•	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		•	
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		•	

Armut	Quartier	BAD	RSK
SGB II-Bezug	4,0%	3,9%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	8,6%	8,9%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,5%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,3%	2,1%	2,5%

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BAD	RSK
Kinderentwicklung	13,2%	27,9%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,3%	14,8%	15,1%

Demografie	Quartier	BAD	RSK
Aging-Index	118	147	113
Greying-Index	46	58	47
Geburtenrate	26	36	45

Erwerbstätigkeit	Quartier	BAD	RSK
Aufstockerquote SGB II	26,3%	25,3%	24,6%
Langzeitarbeitslosigkeit	1,8%	2,2%	2,7%

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BAD	RSK
Übergewicht bei Einschulung	1,9%	6,5%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	240	250	226
Schwerbehinderung	8,3%	8,5%	8,7%

- Die einzelnen Indikatoren werden hier „pur“ ausgegeben – also ohne Standardisierung.
- Alle Berechnungswege sind in den Indikatorensteckbriefen nachgewiesen.
- Aufmerksamkeitsbedarfe liegen im Handlungsfeld Demografie.
- Im Verhältnis sind weniger Senior/innen hochaltig (80+) als in Bad Honnef insgesamt. Ein Blick auf die Angebote erklärt das.

**Quartier BAD-Selhof**  
Bad Honnef, Stadt

Armut	Quartier	BAD	RSK
SGB II-Bezug	4,0%	3,9%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	8,6%	8,9%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,5%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,3%	2,1%	2,5%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BAD	RSK
insgesamt	-0,1	0,1	0,0
Armut	-0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,6	-0,2	0,0
Demografie	0,7	1,0	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,1	0,0
Gesundheit	-0,3	0,0	0,0

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BAD	RSK
Kinderentwicklung	13,2%	27,9%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,3%	14,8%	15,1%

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BAD	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	14	399
Grundschulen	1	5	105
Familienzentren	1	4	110

Demografie	Quartier	BAD	RSK
Aging-Index	118	147	113
Greying-Index	46	58	47
Geburtenrate	26	36	45

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BAD	RSK
Tagespflege-Plätze	0	17	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	68	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	453	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	16	287
stat. EGH-Plätze	16	105	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	0	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BAD	RSK
Übergewicht bei Einschulung	1,9%	6,5%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	240	250	226
Schwerbehinderung	8,3%	8,5%	8,7%

Gesundheitsversorgung	Quartier	BAD	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	5	20	259
Apotheken	2	8	139

**Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren**

Nahversorgungsstrukturen	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					•
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.				•	
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus				•	

ÖPNV-Versorgung	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					•

Wohnbebauung	nicht vorhanden	vorhanden	prägend
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		•	
Einfamilienhausbebauung			•
Mehrfamilienhausbebauung		•	
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		•	
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		•	

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BAD	RSK
insgesamt	-0,1	0,1	0,0
Armut	-0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,6	-0,2	0,0
Demografie	0,7	1,0	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,1	0,0
Gesundheit	-0,3	0,0	0,0

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BAD	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	14	399
Grundschulen	1	5	105
Familienzentren	1	4	110

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BAD	RSK
Tagespflege-Plätze	0	17	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	68	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	453	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	16	287
stat. EGH-Plätze	16	105	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	0	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheitsversorgung	Quartier	BAD	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	5	20	259
Apotheken	2	8	139

- Es gibt keine stationären oder teilstationären Wohn- und Betreuungsangebote für Pflege im Quartier – aber sehr viele im benachbarten Quartier Stadtmitte.
- *Angebotsstruktur für ambulante Versorgung im Auge behalten. Pflege- und Seniorenberatung verstärken, um ambulante Versorgung zu erhalten.*
- Die medizinische Versorgung ist mit 5 Hausärzten und 2 Apotheken im Vergleich gut.

**Quartier BAD-Selhof**  
Bad Honnef, Stadt

Armut	Quartier	BAD	RSK
SGB II-Bezug	4,0%	3,9%	5,0%
Kinder- u. Jugendarmut	8,6%	8,9%	11,3%
volle Erwerbsminderung	0,4%	0,5%	0,7%
Altersarmut außerhalb v. Einrichtung	2,3%	2,1%	2,5%

Aufmerksamkeitsbedarf standard.	Quartier	BAD	RSK
insgesamt	-0,1	0,1	0,0
Armut	-0,4	-0,4	0,0
Bildung, Erziehung	-0,6	-0,2	0,0
Demografie	0,7	1,0	0,0
Erwerbsarbeit	-0,1	-0,1	0,0
Gesundheit	-0,3	0,0	0,0

Bildung, Erziehung, Entwicklung	Quartier	BAD	RSK
Kinderentwicklung	13,2%	27,9%	32,6%
Alleinerziehenden-Haushalte	16,3%	14,8%	15,1%

Kita- und Schulstandorte	Quartier	BAD	RSK
Kindertageseinrichtungen	3	14	399
Grundschulen	1	5	105
Familienzentren	1	4	110

Demografie	Quartier	BAD	RSK
Aging-Index	118	147	113
Greying-Index	46	58	47
Geburtenrate	26	36	45

Wohn- und Betreuungsangebote	Quartier	BAD	RSK
Tagespflege-Plätze	0	17	304
stat. Kurzzeitpflege-Plätze	0	68	81
stat. Dauerpflege-Plätze	0	453	5.566
Plätze in Pflege-WGs	0	16	287
stat. EGH-Plätze	16	105	1.043
Plätze in EGH-WGs	0	0	136
Hospiz-Plätze	0	0	29

Gesundheit und Wohlergehen	Quartier	BAD	RSK
Übergewicht bei Einschulung	1,9%	6,5%	7,3%
Vorzeitige Sterblichkeit	240	250	226
Schwerbehinderung	8,3%	8,5%	8,7%

Gesundheitsversorgung	Quartier	BAD	RSK
Hausärzte/Allgemeinmed. in Praxen	5	20	259
Apotheken	2	8	139

Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren					
<b>Nahversorgungsstrukturen</b>	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					•
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.				•	
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			•		
<b>ÖPNV-Versorgung</b>	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					•
<b>Wohnbebauung</b>	nicht vorhanden	vorhanden	prägend		
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		•			
Einfamilienhausbebauung					•
Mehrfamilienhausbebauung		•			
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		•			
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		•			

Fachliche Einschätzung der Kommunen zu den Quartieren					
<b>Nahversorgungsstrukturen</b>	--	-	o	+	++
Lebensmittel, Bäcker, Fleischereien					•
anderer Einzelhandel z.B. Drogerien, Haushaltswaren, etc.				•	
Ambulanter Handel, Marktstände, Rollendes Kaufhaus			•		
<b>ÖPNV-Versorgung</b>	--	-	o	+	++
Bahnen, Busse, andere Angebote					•
<b>Wohnbebauung</b>	nicht vorhanden	vorhanden	prägend		
dörfliche Strukturen mit Wohnbebauung		•			
Einfamilienhausbebauung					•
Mehrfamilienhausbebauung		•			
Hochhäuser, Großwohnstrukturen oder geförd. Wohnungsbau		•			
Uneinheitliche Bebauungsstrukturen		•			

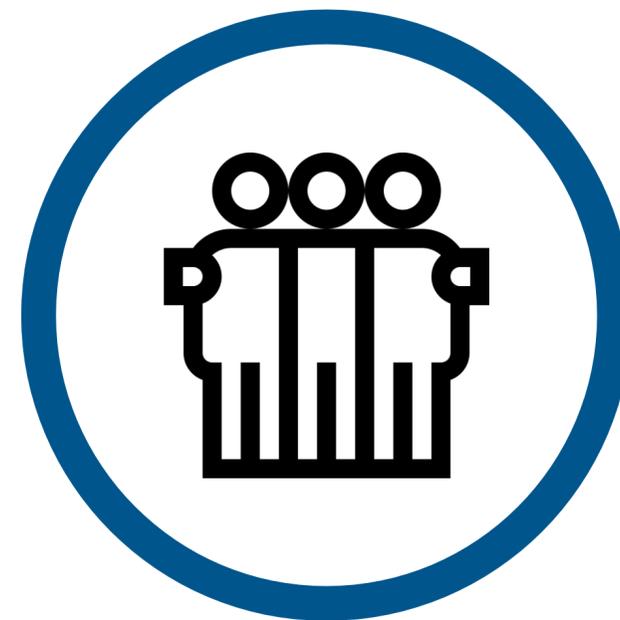
- Nachversorgungsstrukturen werden als eher gut eingeschätzt.
- Die Erreichbarkeit mit Bussen, Bahnen o.ä. ist in Ordnung.
- Vorwiegend Einfamilienhausbebauung.
- *Die Wohnungen müssen ggf. auf die Bedarfe älter werdender Menschen angepasst werden. Bedarf an Wohnraumberatung.*

# AUSBLICK

# WAS UNS WICHTIG IST BEI DER GESTALTUNG KÜNFTIGER PLANUNGSPROZESSE



**Qualitative Formate  
wie Quartiersdialoge  
und Fokusgruppen  
ergänzen die quanti-  
tativen Indikatoren**



**Durch Partizipation  
gemeinsam mit den  
Menschen etwas zum  
Besseren verändern**



**Entwicklungs-  
partnerschaften  
zwischen Akteuren in  
den Quartieren und  
im RSK etablieren**



**integrierte strategische  
Planung, die durch  
aktive Netzwerkarbeit  
mit Leben gefüllt wird**

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

**Frank Lehmann-Diebold**  
Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung

Telefon 02241 13-2943  
[sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de](mailto:sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de)